

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 14. August 2014

1. Änderung der Tagesordnung: diverse Punkte
2. Genehmigung der Besprechungsnotiz vom 10. Juli 2014: Kein Einwand.
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Hannelore Feicht BI Ober-Olm zur Sammelklage „Südumfliegung“:
Kontroverse Ansichten veranlassten die Privatklägerin Hannelore Feicht aus der **Sammelklage „Südumfliegung“** auszusteigen. Hannelore Feicht stimmt nicht mit RA Schmitz überein, der zum einen eine erneute Mediation will und zum anderen sagt, dass er ‚alles für seine Klienten tun werde, auch dann wenn, es andere härter trifft‘. Die Mediation verteidigt er mit dem Argument, dass dadurch die Fluglärm-betroffenen das Nachtflugverbot bekommen haben. In den Augen von Hannelore Feicht hat die Mediation aber auch die Mehrbelastung des Fluglärms hervorgebracht – eines Fluglärms, der willkürlich und rücksichtslos erzeugt wird, nur weil anders an- und abgeflogen wird ohne dass es ein Mehraufkommen an Flugbewegungen gegeben hat. Hannelore Feicht sieht Klagebedarf darin, dass diese unnütze, künstlich geschaffene Mehrbelastung an Fluglärm reduziert wird und nicht, dass dieser verschoben wird. Ein anderes Klageziel ist für sie den Bau des Terminal 3 zu verhindern. Aus Plänen geht hervor, dass die Gestaltung des Terminals 3 zulässt, die einst zur Auswahl stehende **Süd-Bahn** (siehe Plan I), wie ein Puzzlestück an den Terminal 3 (siehe Plan II) einzufügen – daraus würde sich ein Fluglärm-Inferno ergeben, weil dann dem Anflug von und dem Abflug nach Rheinhessen Tür und Tor geöffnet wäre. Siehe Anhang:

Erwin Stufler, Bündnis der Bürgerinitiativen BBI, Arbeitsgruppe Organisation (AG-Org.):

Die Baugenehmigung für das Terminal 3 wurde erteilt! Mitglieder des BBI planen deshalb eine etwas **andere Demo** bei Fraport. Sie soll ggf. an einem anderen Wochentag stattfinden, z.B. am Samstag, 11.10. um 12 Uhr, Terminal 1, Abflughalle B. Anmelder der Demo ist festzulegen. Am darauf folgenden Montag 13.10. soll dann „nur“ eine Mahnwache stattfinden. Darüber muss in der nächsten DV (Delegierten-Versammlung) des BBI am 28.8.14, um 19:30 Uhr in Kelsterbach gesprochen werden.

Terminlich wird es schwierig, weil am selben Tag (11.10.) europaweite Demos gegen die **TTIP** (transatlantische Freihandelszone EU - USA) stattfinden, mit attac und vielen anderen Organisationen – auch in Mainz.

TTIP droht tief in die demokratische Selbstbestimmung der Staaten einzugreifen, besonders durch ein intransparentes Schiedsgericht, vor dem Unternehmen entgangene Gewinne, auf Grund nationaler Gesetze und Regelungen, einklagen können. Das könnte zum Beispiel auch das **Nachtflugverbot** in Frankfurt aber auch den allgemeinen Gesundheitsschutz betreffen.

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/aktionstag-1110/>

Erwin Stufler, BBI, AG-Org.:

Herbert Oswald (Jossi), ein langjähriger Mitstreiter gegen Fluglärm (BBI, AG-Org.), hat aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Arbeit niedergelegt. Ihm gilt unser Dank für das langjährige Engagement gegen das Wachstum des Frankfurter Flughafens. Die Organisation im BBI ist dadurch anzupassen. <http://www.welt.de/regionales/frankfurt/article13853920/Der-Fraport-mein-laermender-Nachbar.html>

Erwin Stufler BI MZ-Oberstadt: Unsere „**Lärmbox**“ steht z.Z. bei einem Landwirt in Hechtsheim in einer Halle. Der weitere Verbleib ist unsicher. Darüber muss mit Verein „Lebenswertes Mainz“ gesprochen werden. Hannelore Feicht: Die Lärmbox soll beim **35. Ev. Kirchentag 2015** in Stuttgart wieder zum Einsatz kommen.

2. Berichte der Fachgruppen:

Wolfgang Schwämmlein Feinstaub: Nach einer 1. Veranstaltung zum gesundheitsschädlichen Feinstaub am 7.7.14 in Flörsheim, fand im Nachbarschaftshaus des FFH eine 2. Veranstaltung zu **Feinstaub** PM10 (kleiner 10 µm = 10 tausendstel mm), PM2,5 statt. Beteiligt waren das HLUG

(Hess. Landesamt Umwelt Geologie) mit Dr. Jacobi. Ergebnis hinsichtlich Feinstaub: „Es ist alles in Ordnung“. Die Feinstaubbelastung wird genauso gemittelt, wie die Lärmbelastung. **Ultra-Feinstaub** (deutlich kleiner PM_{2,5}) ist erheblich schädlicher. Da es aber (noch) keine gesetzliche Regelung gibt, wird er nicht berücksichtigt.

3. Sonstiges:

Walter Raiss, ein seit vielen Jahren engagierter Gegner des Fluglärms und Ausbauegner ist verstorben. Siehe: <http://www.flughafen-bi.de/index.html> und <http://www.echo-online.de/region/gross-gerau/moerfelden-walldorf/Engagiert-im-Protest-gegen-Flughafenausbau;art1254,5337433>

4. Aktionen:

1. Bericht – Mahnwache am Flughafen:

Ralf Geißner BI Laubenheim berichtet von der **Mahnwache 11. August** durch die BIs MZ-Laubenheim, MZ-Hechtsheim u. MZ-Weisenau. „Weck, Worscht un Woi“ sorgten für gute Stimmung. Dabei konnten Kontakte gefestigt werden. Bemerkenswert war der Gesangsvortrag. Weiteres: <http://www.flughafen-bi.de/index.html>

5. Politik:

1. **Gutachten Dr. Schröder zu Terminal 3 – Erschließung nicht gesichert:**

Die Initiative **Zukunft Rhein-Main** (ZRM) hat ein Gutachten (32 Seiten) zum Bau des Terminal 3 in Auftrag gegeben, RA Dr. Schröder, München. Ergebnis: Durch mangelnde Erschließung ist das Terminal 3 nicht genehmigungsfähig! Dr. Schröder u. ZRM sollten die Aufhebung der Baugenehmigung beantragen. Gerd Schmidt wird sich in der Sache mit Lars Nevian in Verbindung setzen.

Weiteres: <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=JvBI> und http://www.zukunft-rhein-main.de/docs/Aufgaben_und_Befugnisse_des_Frankfurter_Magistrats_bez_FRA-Terminal_3%282014-07-29%29.pdf

2. **Baugenehmigung für Terminal 3 vom grünen Baudezernenten FFM erteilt:** Dies ist im Ferienmonat August erfolgt, obwohl die Erschließung mit Autobahnanschluß, Gepäcktunnel u. Personentransport noch nicht geklärt ist. Siehe auch oben 5.1. In der AZ (u.a.) v. 13. 8. wurde darüber berichtet. Siehe auch: <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=iQZP> , z.B. <http://www.focus.de/schlagwoerter/themen/b/baugenehmigung/> und andere.

3. **Gespräch Tarek al Wazir und Vorstand Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.:**

Am 18.8.14 soll das Gespräch stattfinden, u.a. mit Tarek al Wazir (Fraktionsvorsitz im Hess. Parlament, Grüne), Frank Kaufmann (Grüne, Mitglied im Aufsichtsrat der Fraport), Initiative gegen Fluglärm Mainz: Jochen Schraut, Lars Nevian, Prof. Dr. Münzel. Gerd Schmidt wird einige Fragen beisteuern.

4. **Roland Koch verlässt Bilfinger! Bilfinger hat Landebahn Nordwest gebaut! :**

Vorstandsvorsitzender Koch verlässt Firma Bilfinger-Berger! Der Vorgänger von Koch, Herbert Bodner ist wieder der neue Vorstand! War Koch eine geplante "Interimslösung"? Jeder darf sich darüber etwas "denken"! Bemerkenswert ist dazu ein Leserbrief in der AZ v. 11. 8. 2014 : "Umstieg mit Geschmäcke".

5. **Fraport baut Lobbying Richtung Rheinland-Pfalz aus:**

Der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete und ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium Fritz Rudolf Körper soll für Fraport als Lobbyist gute „Verbindungen“ zur Landesregierung, Kommunen, Fraktionen usw. in RLP schaffen und im Gespräch bleiben. In AZ v. 15.8.2014 zwei ausführliche Berichte. Siehe auch: http://www.main-spitze.de/politik/rheinland-pfalz/ex-staatssekretaer-fritz-rudolf-koerper-spd-ist-jetzt-fuer-fraport-taetig_14449898.htm

6. Weitere geplante Veranstaltungen:

1. Einladung zum Sommerfest der „Initiative gegen Fluglärm Mainz“:

Am Samstag, 13. September 2014 ab 16:00 Uhr vor der Heilig-Kreuz-Kirche, Schlesische Straße, Mainz. Bei diesem Fest wird der **Landwehrweg** in „**Lärmwehrweg**“ umbenannt. Katrin Eder

wird da sein. Die BIs sollen sich mit Aktivitäten einbringen, sich präsentieren. Es soll ein Fest zum „Anfassen“ sein, Mitstreiter kennenlernen, Ortsschilder mitbringen usw. Infos siehe: [http://www.fluglaerm-mainz.info/detail/article/einladung-zum-sommerfest-der-initiative-gegen-fluglaerm-mainz-der-landwehrweg-wird-bei-dieser-ge.html?tx_ttnews\[backPid\]=47&cHash=79c748f2d8bf491a2f86722a8fb82dae](http://www.fluglaerm-mainz.info/detail/article/einladung-zum-sommerfest-der-initiative-gegen-fluglaerm-mainz-der-landwehrweg-wird-bei-dieser-ge.html?tx_ttnews[backPid]=47&cHash=79c748f2d8bf491a2f86722a8fb82dae) und http://www.fluglaerm-mainz.info/uploads/media/Laermwehrweg_Einladung_E5.pdf

2. Nächste **Mahnwachen** 18.8. / 25.8. und 1.9.2014:

Während der Sommerferien finden statt Demos Mahnwachen statt. Ort: Fraport, Terminal 1, Abflughalle B, 18Uhr bis etwa 19 Uhr. Weiteres:

<http://www.fluglaerm-mainz.info/montagsdemonstrationen-im-frankfurter-flughafen.html>

Die nächste **Mahnwache am 18. August** wird von und mit BI Mainz gestaltet. Es ist eine Diskussionsrunde vorgesehen mit Herrn Dieter Faulenbach da Costa (Planer von Flughäfen) und Erwin Stufler BI Mainz, mit Fragen aus dem Publikum. Zur Abwechslung gibt es kulinarische Spezialitäten und Selbstgemachtes aus der Region. Sicher wird auch die Baugenehmigung des T§ zur Sprache kommen.

Die **Mahnwache am 25. August** wird von der BI Niederrad gestaltet.

Die **letzte Mahnwache am 1. September** mit Wilma Frühwacht-Treber und Erwin Stufler, „Wir verabschieden den Sommer mit Trommeln ++++++ und Gesang.“

3. Am 8. September 2014 wieder Mo-Demo nach den Mahnwachen in den Sommerferien:

Montags-Demo wie immer: Fraport, Terminal 1, Abflughalle B, 18 Uhr bis etwa 19 Uhr. Wie üblich wieder mit Demo-Zug durch die Fraport-Hallen statt. Alle Demos sind angemeldet.

4. Info-Abend im „InnDependence“ MZ-Oberstadt am 18.9.2014:

Der Verein „Initiative gegen Fluglärm Mainz“ (MZ-Oberstadt) veranstaltet einen **Infoabend**. Er findet im Hotel „InnDependence“ Gleiwitzer Straße 4 um 20:00 Uhr statt.

7. Verschiedenes:

1. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit:

Am 17.9.2014 findet in Hessen der 3. **Nachhaltigkeitstag** statt. Was ist davon zu halten? Unter Ministerpräsident Volker Bouffier? Man darf gespannt sein. Gerd Schmidt BI Laubenheim wird seine Stellungnahme zu Nachhaltigkeit hinsichtlich Fluglärm u.a. nach Hessen senden.

<http://www.hessen-nachhaltig.de/web/hessen-nachhaltig;jsessionid=99AB968CD74C42849D8E186A05382650>

2. Frühere Erteilung von Luftverkehrskontrollfreigaben durch die DFS ab Ende Oktober 2014:

Gerd Schmidt BI Laubenheim berichtet:

Bei Westwind weichen startende Flugzeuge ausschließlich nach Rheinland-Pfalz vom Nordost des verordneten Flugverfahrens der Südumfliegung ab. Überquert und damit zusätzlich verlärmert werden die südlichen Vororte von Mainz, in denen etwa 20.000 Menschen leben. Der Hauptgrund für die Abweichungen sind die **Luftverkehrskontrollfreigaben der DFS**. Im Rahmen des Projektes „Modified Arrival Routes –MAR–“ zur Optimierung des An- und Abflugsystems will die DFS nunmehr noch früher als bisher Freigaben erteilen und die Routenbindung aufheben. Das hat zur Folge, dass die Flugverläufe über Mainz noch stärker auffächern und jeder Mainzer Stadtteil überflogen und verlärmert wird. Die Flugzeuge können so direkter, auch wenn das dann quer über Mainz geht, ihren nächsten Wegepunkt anfliegen und ersparen somit den Airlines Spritkosten. Kürzere Kontrollen beim Starten bedeuten auch für die DFS Einsparungen bei den Lotsenleistungen. Auch Fraport ist Gewinner, da aufgrund der frühen Freigaben mehr Flugzeuge starten können. Die einzigen **Verlierer sind die Anwohner des Flughafens** und dennoch verkauft die DFS ihre Planungen als Lärmschutzmaßnahme, obwohl sie genau weiß, dass die Freigaben tatsächlich zu einer stärkeren Verlärmung von Mainz und der Region führen."